

Im Reich der Elemente

Zirkus Giovanni erzählt am 26. Juni die Geschichte von Felix

Wernberg-Köblitz. (foa) Eine „reizende, zauberhafte Geschichte um einen introvertierten Burschen“ erwartet die Besucher am 26. Juni auf dem Festplatz: Dort gastiert der „Zirkus Giovanni“ und erzählt die wundersame Geschichte des kleinen Jungen Felix, der ins Reich der Elemente entführt wird.

Hauptattraktion am 26. Juni sind die beiden Vorstellungen des Zirkus: Bei einem Pressegespräch sprach Karingard Vangerow-Döhner vom Bayerischen Umweltministerium über den „Zirkus Giovanni“. Dieser besteht aus rund 70 verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen zwischen acht und 16 Jahren, die im Zirkus als Artisten auftreten. Die jungen Künstler gehören zum Projekt Zirkuspädagogik in einer Bamberger Einrichtung und führen am 26. Juni die Geschichte um Felix Ludwig Wachtel auf, einen Jungen, der sich nur für Computer und Automaten interessiert und eines Nachts von den vier Elementen auf eine rätselhafte Reise entführt wird.

Begleitet wird diese außergewöhnliche Zirkusaufführung von der Live-Band „Gegenfeuer“. Diese hat eigens Musik und passende Texte für das Stück geschrieben. In Bamberg ist der Zirkus seit der Uraufführung 2002 bereits mehrmals mit Felix' Geschichte aufgetreten. Die Umweltstation „FUKS“ in Neunburg ist ebenfalls am Feluwa-Projekt beteiligt und hat dazu ein Rahmenprogramm auf die Beine gestellt: Vereine, Behörden, Behinderten- und Umwelteinrichtungen beteiligen sich mit einem Mitmach-Stand am Fest der Elemente. Hier geht es um Gestalten und Kreativität, um



Am 26. Juni gastiert der „Zirkus Giovanni“ auf dem Festplatz. Wie Josefine Kiener, Gerhard Kerschner und Karingard Vangerow-Döhner (von links) bekannt gaben, wird bei den Aufführungen die Geschichte von Felix, der ins Reich der Elemente entführt wird, erzählt. Bild: foa

Sport und Bewegung, um Experimente und Erforschen. Auch Tanz, Musik und Theater sind geboten.

Mit dabei sind zum Beispiel die Behindertenband „Die Losgelassenen Löwen“ von den Dr. Löw'schen Einrichtungen, die Tanzgruppe „Munira“ aus Schmidgaden, die Oberpfälzer Newcomerband „Die Pilger“ oder die Volkshochschule für behinderte Menschen „Learny“, die ein Theaterstück zeigt. An mehreren Ständen werden Imbisse und Getränke angeboten. Abends um 20 Uhr gibt es ein Benefizkonzert mit der Band „Cappuccino“ aus dem Landkreis Schwandorf. Das Geld, das dieses Konzert einbringt, geht an den Verein „sweet sweet smile“ für Kinder, die uns brauchen“.

Das genaue Programm des Feluwa-Projekts beginnt schon am Vormittag. Um elf Uhr öffnet sich der Festplatz für Besucher. Zur gleichen Zeit startet auch die erste Vorstellung des Zirkus, die etwa eineinhalb Stunden dauert. Einlass ist ab 10.30 Uhr. Von 15 bis 16.30 Uhr treten die jungen Artisten zum zweiten Mal auf.

Der Eintritt zum Fest selbst ist frei, die Zirkusvorstellung kostet vier Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder sowie mit sonstigen Ermäßigungen. Eine Kartenreservierung lohnt sich. Unter Telefon 09672/9258-30 oder -39 sowie per E-Mail unter fuks.kiener@t-online.de können Karten vorbestellt werden.